

**«Wir möchten diese Linie gerne weiter betreiben»**

**INTERVIEW: FRÄNZI ZWAHLEN-SANER**

Zum ersten Mal kam auch ein Vertreter der betreibenden Bahngesellschaft zusammen mit den regionalen und kantonalen Behörden und Politikern nach Oberdorf. Er sprach über die Haltung der BLS zur Bahnlinie und den Stand ihrer Planungen.

**DANIEL WYLER**

Leiter Infrastruktur der Bahnunternehmung BLS



**Was ist die besondere Schwierigkeit aus Ihrer Sicht im Weissensteintunnel?**

**Daniel Wyler:** Es fliesst hier die vier- bis fünffache Menge an Wasser als beispielsweise im Lötschbergtunnel. Das ist schon eine grosse Herausforderung für den Tunnelbau.

**Können Sie die errechneten Sanierungskosten präzisieren?**

Das bekannte Ingenieurbüro Amberg legte eine Studie zur Sanierung des Tunnels für 170 Mio. Franken vor. Diese Kosten entstehen, wenn der Tunnel für die kommenden 50 Jahre saniert würde. Würde man die Sanierung lediglich auf 25 Jahre ausrichten, rechnen wir mit 100 Mio. Franken Kosten.

**Wie setzen sich diese Kosten zusammen?**

Rund 60 Mio. Franken würden für die Sanierung des Gewölbes und die Entwässerung verwendet; 20 Mio. Franken würde die Bahntechnik kosten und die restlichen rund 20 Mio. würden für die Planung, die verschiedenen Verfahren und die Bahnersatzmassnahmen aufgewendet.

**Woran liegt es, dass der Sanierungsgrad so hoch ist?**

Wir haben uns bei der Übernahme der Linie vom Vorgänger sicher zu wenig gut über den Zustand des Tunnels informiert. Und man muss auch sagen, dass vorher schon eine zu lange Zeit nichts mehr gemacht wurde. Deshalb ist jetzt der Sanierungsbedarf so hoch.

**Sie signalisieren, dass die BLS ein Interesse hat, die Linie weiter zu betreiben.**

Ja, wir würden diese Linie gerne noch einmal 100 Jahre betreiben. Schliesslich ist das unser Kerngeschäft. Doch jetzt ist die Politik gefordert, dass die nötigen Gelder in nützlicher Frist gesprochen werden.

**Wie steht es denn eigentlich momentan mit der Sicherheit im Tunnel?**

Normalerweise werden die Tunnels alle zwei Jahre auf ihre Sicherheit geprüft. Wir waren erst vor kurzem im Weissensteintunnel und haben Netze angebracht, damit lose Steine nicht herunterfallen können. In diesem Tunnel sind wir aber jetzt jedes Jahr daran, die Sicherheit erneut zu überprüfen.

**Werden Sie auch grössere Sanierungen heute schon vornehmen?**

Nein, wir werden bis zum Jahr 2020 Sicherungen erst mal mit minimalen Mitteln durchführen.